

Psychosomatische und psychosoziale Medizin spielen eine zunehmend wichtige Rolle im Alltag von allen Ärztinnen und Ärzten.

Diese Artikelserie ist entsprechend an Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen adressiert. Sie steht im Zusammenhang mit dem Symposium, das unter dem Namen «Rheinfelder Tage» erstmals im November 2003 durchgeführt worden ist.

Die «Rheinfelder Tage» sind entstanden aus dem Wunsch, eine interdisziplinäre Fortbildung anbieten zu können, die sich an Kolleginnen und Kollegen aus allen Fachbereichen richtet, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Psychosomatik und der Psychosozialen Medizin erweitern wollen.

Die «Rheinfelder Tage» sind eine gemeinsame Veranstaltung der Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin APPM und der Klinik Schützen Rheinfelden.

Die Symposien sollen der Vertiefung des psychosomatischen Wissens, der Fertigkeiten in Kommunikation und Didaktik dienen. Schlussendlich hoffen die Organisatoren, dass die «Rheinfelder Tage» zur Stärkung der gemeinsamen Identität der psychosomatisch und psychosozial tätigen Ärztinnen und Ärzte beitragen.

Die zweite Tagung ist folgendem Thema gewidmet:

Psychosomatik und Neurowissenschaften

22./23. April 2004 in Rheinfelden

Donnerstag, 22. April, 20.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussion

- Die Seele zwischen Neuro- und Geisteswissenschaften
Prof. Dr. med. Daniel Hell

Freitag, 23. April 2004, ganzer Tag

Symposium

- Die Plastizität des Gehirns und der Entstehungsweg der Psychosomatik
Prof. Dr. med. Martha Lehmann-Koukkou, Prof. für Psychophysiologie in der Psychiatrie, Universität Zürich
- Krankheitsbewältigung bei neuroimmunologischen Erkrankungen
Prof. Dr. med. Heinz Weiß, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin, Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart

Workshops

- Die Plastizität des Gehirns und der Entstehungsweg der Psychosomatik;
- Krankheitsbewältigung bei neuroimmunologischen Erkrankungen;
- Neurobiologische Grundlagen des chronischen Schmerzsyndroms am Beispiel von Rückenschmerzen;
- Männer/Frauen: neurobiologische Fakten;
- Didaktik/Kommunikation.

Als Fortbildung anerkannt von folgenden Fachgesellschaften: SGIM, SGAM, SNG, SGPP, SGGG, APPM.

Tagungssekretariat

Klinik Schützen, Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden, Tel. 061 836 26 26, Fax 061 836 25 11,

E-Mail: rheinfeldertage@klinikschuetzen.ch, Internet: www.rheinfeldertage.ch